

Wahrnehmung und Kommunikation

A. Wahrnehmung und Reflexion

- 1. Die Schülerinnen und Schüler können gestalterische und technische Zusammenhänge an Objekten wahrnehmen und reflektieren.**

Wirkung und Zusammenhänge

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** c
- ▶ können Funktionen und Wirkung von Objekten zielgerichtet untersuchen (Zusammenspiel von Funktion, Konstruktion, Gestaltungselementen).
 - ▶ erkennen, mit welchen Verfahren Objekte hergestellt wurden.
 - ▶ können technische Zusammenhänge erkennen und erklären (Energiebereitstellung, Robotik, Overlockmaschine, Web- oder Wirkmaschine).

B. Kommunikation und Dokumentation

- 1. Die Schülerinnen und Schüler können Gestaltungs- bzw. Designprozesse und Produkte begutachten und weiterentwickeln.**

Prozesse begutachten

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** 1c
- ▶ können Designprozesse analysieren und daraus Konsequenzen für nächste Prozesse formulieren.

Produkte begutachten

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** 2c
- ▶ können Produkte kriterienorientiert begutachten, beurteilen und optimieren (z.B. mit professionell hergestellten Produkten vergleichen).

- 2. Die Schülerinnen und Schüler können Gestaltungs- bzw. Designprozesse und Produkte dokumentieren und präsentieren.**

Dokumentieren und Präsentieren

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** c
- ▶ können die Phasen des Designprozesses und die entwickelten Produkte nachvollziehbar dokumentieren und präsentieren (z.B. Portfolio, Lernjournal, Ausstellung).
 - ▶ können mit fachspezifischem Wortschatz über Prozesse und Produkte kommunizieren.

Kontexte und Orientierung

A. Kultur und Geschichte

- 1. Die Schülerinnen und Schüler können Objekte als Ausdruck verschiedener Kulturen und Zeiten erkennen und deren Symbolgehalt deuten (aus den Themenfeldern Spiel/Freizeit, Mode/Kleidung, Bau/Wohnbereich, Mechanik/Transport, Energie/Elektrizität).**

Bedeutung und symbolischer Gehalt

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** c
- ▶ können eine Recherche zu kulturellen oder historischen Aspekten durchführen und deren Ergebnisse präsentieren (z.B. Kleidung, Mode, Freizeit, Maschine, Energiebereitstellung).
 - ▶ können den symbolischen Gehalt von Objekten aus Design und Technik erkennen und deren Wirkung im Alltag deuten (z.B. Jugendkultur, Markenemblem, Logo).

- 2. Die Schülerinnen und Schüler können technische und handwerkliche Entwicklungen verstehen und ihre Bedeutung für den Alltag einschätzen.**

Erfindungen und Entwicklungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** c
- ▶ können Erfindungen und deren Folgen verstehen und bewerten (z.B. synthetische Materialien, Bionik, Energiebereitstellung, Robotik).
 - ▶ können Entwicklungen und Innovationen aus Design und Technik in ihrer Vernetzung analysieren und deren Folgen für den Alltag einschätzen (z.B. Stickcomputer, CNC-Maschine, 3D-Drucker).

B. Design- und Technikverständnis

- 1. Die Schülerinnen und Schüler können bei Kauf und Nutzung von Produkten ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge erkennen.**

Produktion und Nachhaltigkeit

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** b c
- ▶ können Rohstoffgewinnung und Produktion im Sinne der Nachhaltigkeit einschätzen (Textilien, Möbel, Elektronik).
 - ▶ können Informationen zu ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen der Rohstoffgewinnung recherchieren, um Vor- und Nachteile bei Kauf und Nutzung abzuwägen.

- 2. Die Schülerinnen und Schüler kennen die Herstellung und die sachgerechte Entsorgung von Materialien und können deren Verwendung begründen.**

Herstellung und Verwendung

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** c
- ▶ können die Herstellungsprozesse und den Gebrauch von Materialien erläutern und nach Kriterien der Nachhaltigkeit bewerten (Metalle, textile Fasern).
 - ▶ kennen die Materialien, welche besondere Entsorgungsmassnahmen nötig machen und wissen um eine sinnvolle Weiter- oder Wiederverwertung (Altkleider, elektronische Geräte, Holzwerkstoffe).

- 3. Die Schülerinnen und Schüler können handwerkliche und industrielle Herstellung vergleichen.**

Handwerk und Industrie

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** c
- ▶ können gewerblich oder industriell gefertigte Produkte aus verschiedenen Perspektiven betrachten und bewerten (Unikat und Massenprodukt).
 - ▶ können den Zusammenhang von technischen Innovationen und der Veränderung in der Berufsarbeit und im Alltag verstehen und erklären (z.B. Konfektion, industrielle Produktionsstrasse).

- 4. Die Schülerinnen und Schüler können technische Geräte und Produkte aus dem Alltag in Betrieb nehmen und das entsprechende Wissen aus Gebrauchsanleitungen, Montageplänen und dem Internet aufbauen.**

Geräte und Bedienung

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** c
- ▶ können technische Geräte und Produkte aufgrund von Bedienungsanleitung und Montageplänen sicher in Betrieb nehmen (z.B. Bügeleisen, Möbelzusammenbau, Heimwerkermaschine).

Unterrichtsvorhaben

Prozesse und Produkte

A. Gestaltungs- bzw. Designprozess

- 1. Die Schülerinnen und Schüler können eine gestalterische und technische Aufgabenstellung erfassen und dazu Ideen und Informationen sammeln, ordnen und bewerten.**

Sammeln und Ordnen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** c
- ▶ können zu Aufgabenstellungen und zu eigenen Fragestellungen Ideen entwickeln und Informationen recherchieren, strukturieren und bewerten.

- 2. Die Schülerinnen und Schüler experimentieren und können daraus eigene Produktideen entwickeln.**

Experimentieren und Entwickeln

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** c
- ▶ können eigene Produktideen aufgrund selbst entwickelter Kriterien formulieren und experimentell entwickeln. Dabei berücksichtigen sie Funktion, Konstruktion, Gestaltungselemente, Verfahren, Material.

- 3. Die Schülerinnen und Schüler können gestalterische und technische Produkte planen und herstellen.**

Planen und Herstellen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** c
- ▶ können unter Berücksichtigung formaler, funktionaler und konstruktiver Bedingungen Produkte planen (z.B. Konstruktionsplan, mehrteilige Schnittmuster, Schaltschema).
 - ▶ können das geplante Produkt herstellen.

B. Funktion und Konstruktion

- 1. Die Schülerinnen und Schüler können Funktionen verstehen und eigene Konstruktionen in den Themenfeldern Spiel/Freizeit, Mode/Bekleidung, Bau/Wohnbereich, Mechanik/Transport und Elektrizität/Energie entwickeln.**

Spiel/Freizeit

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** 1d
- ▶ können Funktions- und Konstruktionsprinzipien von Spiel- und Freizeitobjekten analysieren und für eigene Umsetzungen nutzen (z.B. Sportgerät, Skaterrampe, Flipperkasten).

Mode/Bekleidung

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** 2e
- ▶ können den Schritt von zweidimensionalen Schnittmustern zu dreidimensionalen Kleidungsstücken oder Accessoires nachvollziehen und unter Anleitung ausführen.

- 3** 2f
- ▶ können einfache textile Konstruktionen ableiten und komplexere Konstruktionen verstehen und unter Anleitung ausführen (Schnittmuster).
 - ▶ können Trends und Formen von Kleidungsstücken und Accessoires erkennen und für eigene Produkte nutzen.

- 3** 2g
- ▶ können geeignete textile Konstruktionen auswählen und auf individuelle Vorhaben anpassen.

Bau/Wohnbereich

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** 3d
- ▶ können eigene Bedürfnisse zu Einrichtungsgegenständen formulieren und ihre Ideen mit einfachen Konstruktionen selbstständig umsetzen.

- 3** 3e
- ▶ kennen funktionale und konstruktive Elemente des Bauens und der Raumgestaltung (z.B. Wärmedämmung, Skelett- oder Fachwerkbau, Raumteiler, Lichtobjekt).
 - ▶ können ausgehend von einer Analyse der Raumsituation, von Farbe und Material eigene Bedürfnisse für Produkte im Wohnbereich formulieren und umsetzen.

- 3** 3f
- ▶ kennen Materialien, funktionale und konstruktive Elemente des Bauens und der Raumgestaltung und können diese anwenden (z.B. Sitzbank, Hausmodelle).

Mechanik/Transport

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** 4d
- ▶ kennen die Funktion und Konstruktion von Antrieben und können diese anwenden (Elektromotor).
 - ▶ setzen sich mit mechanisch- technischen Grundlagen auseinander und können diese anwenden (Kraftübertragung mit Getriebe).

- 3** 4e
- ▶ kennen Maschinen und Transportmittel und können Funktionsmodelle bauen.

- 3** 4f
- ▶ kennen ausgewählte mechanisch-technische Gesetzmäßigkeiten und können diese in Produkten anwenden (z.B. Steuerung, Übersetzung, Bewegungsübertragung).

Elektrizität/Energie

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** 5d
- ▶ kennen Energiespeicher und Energiewandler und können damit Produkte entwickeln (Batterie oder Akku, Solarzelle oder Generator).

- 3** 5e
- ▶ kennen Eigenschaften von schwachstrombetriebenen Geräten und können diese anwenden (z.B. Steuerung, Robotik, Leuchte mit Leuchtdioden, Thermobiegerät).

- 3** 5f
- ▶ kennen Formen der Energiebereitstellung (z.B. Photovoltaik, Wind-, Wasser-, Wärmekraftwerk) und können Elemente davon in ihre Produkte integrieren.

C. Gestaltungselemente

- 1. Die Schülerinnen und Schüler können die Gestaltungselemente Material, Oberfläche, Form und Farbe bewusst einsetzen.**

Material und Oberfläche

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** 1c
- ▶ können Wirkungen von Materialien und Oberflächen beurteilen und gezielt in der eigenen Produktgestaltung einsetzen.

Form

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** 2c
- ▶ können Formen und Motive entwerfen und auf der Fläche bewusst anordnen (z.B. Logo, Ornamentik).
 - ▶ können dreidimensionale Formen gezielt einsetzen (z.B. Gesamtform, Teilform).

Farbe

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** 3c
- ▶ können Farbkombinationen entwickeln und die Farbwirkung gezielt einsetzen (z.B. Sättigungskontrast, Farbylanalyse).

D. Verfahren

- 1. Die Schülerinnen und Schüler können handwerkliche Verfahren ausführen und bewusst einsetzen.**

Formgebende Verfahren: Trennen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** 1c
- ▶ können die Verfahren zunehmend selbstständig und gezielt einsetzen und anwenden:
 - schneiden (z.B. Bleche, Gewinde, Blachenstoffe, doppelte Stofflagen, Webpelz);
 - sägen, bohren (Massivholz, Metallhalbzeuge, Acrylglas).

Formgebende Verfahren: Umformen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** 2c
- ▶ können die Verfahren zunehmend selbstständig und gezielt einsetzen und anwenden:
 - schleifen, polieren (z.B. Kunststoff);
 - biegen (Bleche, Acrylglas), tiefziehen (Kunststoffe);
 - modellieren, giessen (z.B. Wachs, Gips, Ton).

Formgebende Verfahren: Verbinden

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** 3c
- ▶ können die Verfahren zunehmend selbstständig und gezielt einsetzen und anwenden:
 - nähen innovative textile Materialien, Maschenstoffe;
 - kleben (Acrylglas, textile Kunststoffe, Vliese);
 - hartlöten oder schweißen (z.B. schweißen mit Schutzgas, Kunststofffolie).

Flächenbildende textile Verfahren

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** 4c
- ▶ können die Verfahren zunehmend selbstständig und gezielt einsetzen und anwenden:
 - stricken (z.B. Rundstricken, Formen stricken) oder häkeln (z.B. Formen häkeln).

Oberflächenverändernde Verfahren

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** 5d
- ▶ können die Verfahren zunehmend selbstständig und gezielt einsetzen und anwenden:
 - sticken (z.B. Nähmaschine, Stickcomputer), applizieren, schichten, ausschneiden (z.B. Quilt);
 - drucken (z.B. Transferdruck, Siebdruck).

E. Material, Werkzeuge und Maschinen

- 1. Die Schülerinnen und Schüler kennen Materialien, Werkzeuge und Maschinen und können diese sachgerecht einsetzen.**

Material

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** 1c
- ▶ kennen die Eigenschaften von Materialien und können diese sachgerecht anwenden (Massivholz, Acrylglas, Metallhalbzeuge, Vlies, Blache, Gewebe, Maschenstoffe).

Werkzeuge und Maschinen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 3** 2c
- ▶ können Werkzeuge und Maschinen verantwortungsbewusst einsetzen und sachgerecht anwenden (z.B. Overlockmaschine, Stickcomputer, Tellerschleifmaschine, Stich- und Bandsäge, Lamellen-Dübelfräse).

- 3** 2d
- ▶ können für die Bearbeitung von Materialien Werkzeuge und Maschinen selbstständig wählen und damit sachgerecht umgehen.